

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
II. Jahrgang, November 2016



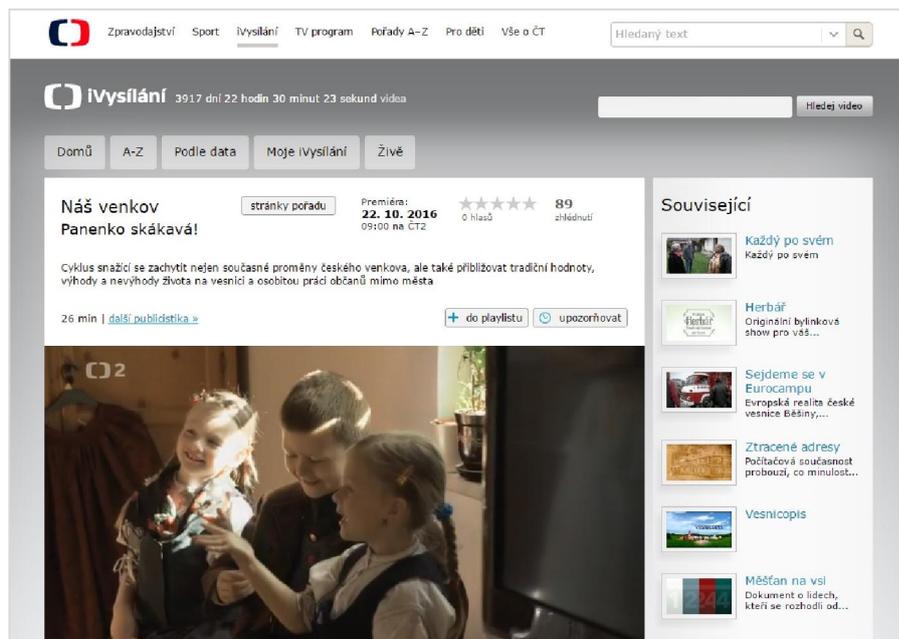
Vüa(r)stäihas Wuart

Liebe Leser des Heimatrufes! Das Jahr 2016 neigt sich langsam dem Ende zu. In diesem Jahr konnte sich der „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ in seiner Arbeit für das deutsche (egerländer) Kulturgut an vier wichtigen Projekten beteiligen: als Erstes das Projekt der „Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e.V.“: „mundArt“. Die Filmautoren Sebastian Löffler und Simon Römer zeigten in Kurzdokumentationen Mundarten der Deutschen in ganz Tschechien. Die Egerländer aus Plachtin bei Netschetin wurden vertreten durch Elfriede Šulko (Mála Frieda) und Richard Šulko (Mála Richard). Damit ist die Arbeit und „unna Spräuch“ für immer erhalten. Hier ist die Link dazu:

<https://www.youtube.com/watch?v=Nn7ZV5UL1F8&app=desktop> und:

<https://www.youtube.com/watch?v=duYDuKcF7dE>

Des Weiteren konnte die



o: aus der Sendung über Maria Stock

Frömmigkeit der Egerländer in der Sendung „Unser Land“ gezeigt werden, die im Tschechien Fernsehen lief. Wallfahrtort Maria Stock war das Hauptthema, mit welchem sich die Greta Stocklassa befasste. Hier ist wieder die Link dazu: [http://www.ceskatelevize.cz/ivysilani/1097944695-nas-venkov/21656224340008-](http://www.ceskatelevize.cz/ivysilani/1097944695-nas-venkov/21656224340008-panenko-skakava/)

[panenko-skakava/](http://www.ceskatelevize.cz/ivysilani/1097944695-nas-venkov/21656224340008-panenko-skakava/)

Das dritte Projekt wurde mit den BMI-Mitteln finanziert: die neue Homepage vom „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“. Die ist

ab sofort „dreisprachig“. Weil sich viele unsere tschechischen Freunde über die Verbandarbeit interessieren, aber kein Deutsch verstehen, ist das für sie eine große Hilfe: www.deutschboehmen.com

Das vierte Projekt sind die regelmäßigen Sendungen für die Deutschen in Tschechien: die Chefredakteurin der Sendung Veronika Kindlová sprach mich schon vor längeren Zeit an, ob ich nicht als freier Mitarbeiter Beiträge für die Sendungen senden könnte. Nach einigen Monaten kam auch das lesen der Beiträge dazu. Damit wurde auch in Sache aktuelle Öffentlichkeitsarbeit etwas gemacht.

Hier ist die Link und viel Spaß! www.rozhlaz.cz/sever/soused
Eine gute Zeit wünscht ihnen Enka Mála Richard (Šulko)
Vüarstäiha(r)/Vorsitzender



500 Zuschauer und fünf Egerländer Tanzpaare in Prag

Die „Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik“ organisierte am ersten verlängerten Oktober-Wochenende 2016 ein reichhaltiges Programm in Prag.

Medien am Freitag....

Dank Unterstützung seitens des BMI und dem „Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds“ konnte die „Landesversammlung (LV)“ wieder ein hochwertiges verlängertes Wochenende organisieren. Im tschechischen Außenministerium begrüßte am Freitag, den 30. September Martin Dzingel, Präsident der LV am Freitag zahlreiche Gäste: Václav Kolaja, Staatssekretär im tschechischen Außenministerium, Hartmut Koschyk, MdB und Bundesbeauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Dr. Arndt Freytag von Loringhofen, Deutscher Botschafter in Prag, Martin Gärtner, Gesandter der Österreichischen Botschaft in Prag und viele andere Gäste, sowie viele Vertreter aus den deutschen Verbänden in Tschechien. Als Vertreter des BMI kamen aus Berlin Frauen Grit Radeske und Eva Brauns zu uns. Die Konferenz „Minderheiten und Medien heute“ folgte nach den Grußworten mit der

Einführung in die Thematik durch Björn Akstinat von der „IMH-Internationale Medienhilfe“ und durch Alexandra Mostýn, Chefredakteurin des „LandesEchos“.

Im Panel I wurde das Thema „Minderheiten und Migration: Eine Bestandaufnahme in Tschechien“ behandelt. Das Panel I leitete Tomáš Lindner vom Wochenmagazin „Respekt“. Dabei waren: Daniel Prokop, Meinungsforscher, Marta Růžicková von tsch. Fernsehen aus Ostrau, Fatima Rahimi, Journalistin und Michal Tkaczyk, Soziologe aus der Masaryk-Universität in Brunn. In der Diskussion wurde deutlich, wie negativ die Medien auf die Menschen heute wirken und wie schwierig es ist, z.B. eine Minderheitensendung im tsch.

Kremm, Chefredakteur der „Banater Zeitung“, Alexandra Mostýn, Chefredakteurin vom „LandesEcho“, sowie Hans-Jörg Schmidt, Prag-Korrespondent u.a. für „Die Welt“. Ein Thema hat mich am meisten angesprochen: „Youtuber“ und die „Landesversammlung“. Dominik Feri, ein sehr bekannter Politiker, Musikant und Student und in sozialen Netzen sehr aktiver junger Mensch arbeitet schon längere Zeit mit der deutschen Minderheit zusammen. Simon Römer von „ifa“ stellte in „Best Practice“ sein Projekt über die Mundarten vor und Sabine Cygan mit Marita Grimke das Projekt „Mind-Netz“, eine Online-Plattform der Medien der deutschen Minderheiten.



o: „Die Målas“ mit den Kleinsten beim Auftritt. Bild: Tomáš Leicht

Fernsehen durchzusetzen. Man sprach sogar über ein „Schwarz-weißes Medienbild“. Im Panel II. kam das Thema „Herausforderungen von deutschsprachigen Medien in Tschechien“. Die Moderation übernahm Bára Procházková vom Nachrichtenportal ČT24. Es diskutierten: Urban Beckmann, ifa-Institut für Auslandsbeziehungen, Werner

Vom Wolf bis Zitherspiel.....

Samstag, der 1. Oktober gehörte der Präsentation der Verbände der deutschen Minderheit. Ab elf Uhr zeigten einige Verbände im Prager Kulturhaus „Novodvorská“ ihre Arbeit und ab vierzehn Uhr startete die „Großveranstaltung der deutschen Verbände“. Durchs



o: Pater Dr. Martin Leitgöb beim Segnen der Erntekrone. Bild: Richard Šulko

Programm führte das bewährte Paar Erika Vosáhlo aus Mährisch Schönberg in der Testaler Tracht und der Måla Richard (Šulko) in Egerländer Luditzer Tracht. Die feierliche Eröffnung folgte durch den „Doppelsextett Velden“ und das Tamburizza Ensemble Latschach/Loče, beide aus Österreich. Nach den Grußworten startete das Programm mit dem Märchen „Rotkäppchen“, aufgeführt vom „Verein der Deutschen in Böhmen, Region Pilsen“, unter der Leitung der Vorsitzenden Terezie Jindřichová. Der Wolf wurde nach Pilsen aus Netschetin importiert. us Mährisch Trübau kamen die Sängerin Katka Hloušková und Klavierspielerin Lenka Zahradníková. Mit klassischen Arien machten sie den Zuschauern Freude. Mit dem Musikstück „Jazz Stck. Nr. 2“ von Ilan Rechtman präsentierte sich das „Thomas-Mann Gymnasium“ in Prag. Nach dem Jazz kam der erste Chor: „Haselnuss“ vom „Verband der Deutschen Regionalverband des Teschner Schlesiens“. Unter der Leitung von Milena Kudel brachte er mehrere deutsche Volkslieder. Von der „Gemeinschaft schlesisch -deutscher Freunde im Hultschiner Ländchen“

kam die Solistin Barbora Jirásková, begleitet auf dem Klavier durch Eva Mitáčková. Nicht nur die wunderschöne Bekleidung und die Schönheit der Protagonisten, sondern die Gesangsqualität ließ vor der Pause die Herzen der Zuschauer hochspringen. Nach der Pause zeigte der „Verband der Deutschen Nordmähren und Adlergebirge“ einen Kurzfilm und danach war es schon volkstümlich: Die „Schönhengster Volkstanzgruppe“ zeigte Tänze aus Böhmen und Schlesien. Nach den Schönhengster kam ein „Egerländer Block“: mit fünf Tanzpaaren zeigte die Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ zwei Volkstänze und danach zeigten die „Målaboum“ ihr Können: zwei Egerländer Volkslieder mit Zitherbegleitung. Damit präsentierte sich der „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“, der im Jahre 2016 seinen 120 „Geburtstag“ feiert. Auch der „Kulturverband“ präsentierte sich mit Klassischen Liedern: Frau Věra Smržová wurde begleitet vom Petr Rojík. Den Programmabschluss machte der „Schlesisch-Deutsche Verband“ aus Bolatitz mit deutschen Volksliedern.

Erntedankfest am Sonntag....

Es ist schon eine Tradition, dass sich die Gäste und Mitwirkenden aus der deutschen Minderheit mit der deutschen Gemeinde Prag in der Kirche „St. Nepomuk am Felsen“ trifft. Heuer war das mit einem Erntedankfest verbunden. Musikalisch wurde die heilige Messe vom „Blasorchester St. Cyriakus“ aus Braunschweig und dem „Bach Collegium“ aus Prag begleitet. Nach dem Gottesdienst sang noch der Bolatitzer Chor ein Marienlied und dann konnte man noch Köstlichkeiten probieren, die die Gemeinde vorbereitet hatte. Für uns Egerländer aus Netschetin stand noch ein Programmpunkt vor uns: Besuch des Schwimmbades, an dem die Kinder immer viel Spaß haben. Ein gelungenes Wochenende!

Richard Šulko

Hier sind mehrere Bilder zu sehen:

<http://www.deutschboehmen.com/berichte/berichte/500-zuschauer-in-prag-grossveranstaltung-in-prag-2016/all-pages>



o: das Pilsner Rotkäppchen. Bild: Richard Šulko

